

Fynn ist ein pffiger Rechen-Held

Edertalschule ehrte Sieger des Mathe-Hessentests

FRANKENBERG. Hätte er nicht in einer Gleichung ver-sehentlich ein Vorzeichen ver-gessen, dann hätte er die volle Punktzahl erreicht. Aber auch so reichte es für den ersten Platz bei der schulinternen

Auf den weiteren Plätzen folgen Katharina Althaus mit 46 Punkten, Fabian Sauer mit 45 Punkten und Annika Jäger und Mike Theiß mit jeweils 44 Punkten.

Alle fünf Schüler haben sich damit für die nächste Runde auf Kreisebene qualifiziert und werden die Edertalschule dort vertreten. Schulleiter Winfried Deichsel gratulierte den pffigen Rechnern und überreichte ihnen als Anerkennung ein Buch, in dem es auch um Mathematik geht.

Gleichzeitig bot Deichsel den fünf Schülern an, mit ihnen „noch ein bisschen zu üben“, bevor es zum Kreisaus-scheid geht. (bs)



Wertung des Ma-the-Hessentests 2009: Mit 47 von 48 möglichen Punkten wurde Fynn Held Schulsieger der Frankenger Edertal-schule in der Jahrgangsstufe acht.



Schulsieger im Mathe-Wettbewerb an der Edertalschule: Fynn Held (vorne) belegte den ersten Platz vor Katharina Althaus (rechts), Fabian Sauer und Annika Jäger. Auf dem Bild fehlt Mike Theiß. Rechts Schulleiter Winfried Deichsel. Foto: Bettefeld

Nachwuchs-Bands ließen es krachen

Gruppen der Edertalschule im Havanna

FRANKENBERG. Die Bands der Rock-AG der Edertalschule haben im Live-Club Havanna ihr Publikum begeistert. Den Anfang machten die Rock AG Juniors. Die Fünft- bis Acht-klässler Joshua Clauss, Alexander Langensiepen, Alina Schmidt, Laura Jesinghaus, Julia Paar, Dominic Brandenstein, Tarek Schellberger und Pierre Zissel sind die jüngsten Mitglieder und suchen noch nach einem Namen für ihre Band.

Maximilian Schneider, Carolin Blabl und David Henkel, die die Band „Clean Distortion“ bilden, unterhielten die Zuhörer schließlich mit bekannten Songs wie „Seven Nation Army“ von den „White Stripes“ oder „Zombie“ von den „Cranberries“.

Die Band „Cactas“ mit ihren Mitgliedern David Henkel, Arne Steinbrink, Manuel Naumann und Florian Schmidt spielte unter anderem Hits von „Nirvana“, den „Toten Hosen“, den „Ärzten“ und den „Beatsteaks“.

„Alliance of Decay“ heizte die Stimmung dann richtig auf. Mit Stücken von Bands wie „Amon Amarth“, „Children of Bodom“ und den „Apokalyptischen Reiterern“ stimmten sie einen härteren Ton an und begeisterten das zahlreiche Publikum, ganz besonders die Liebhaber der Musikrichtung Metal.

Die Rock AG der Edertal-schule besteht schon seit etwa 15 Jahren und hat Mitglieder sowohl in der Mittel- als auch in der Oberstufe. Die Bands covern, was ihnen gefällt und so sorgen abiturbedingte Änderungen in der Besetzung auch zu Stiländerungen. Die Leitung hat Marc Heimermann, Lehrer an der Edertalschule, der als Mitglied der Coverband Thundernight auch selbst Auftritte in Clubs hat und so seine Erfahrungen an die Schüler weitergeben kann. (bi)

Wadim Haas, Paul Gutknecht, Kevin Hoffmann, Sebastian Grylla und Jan Eckhardt besuchen die 12. Jahrgangsstufe der Edertalschule. Die Elftklässler Marek Engel, Alexander Benz, Tarik Garthe,



Sorgte für Stimmung: Die Band „Alliance of Decay“ mit Wadim Haas, Paul Gutknecht, Kevin Hoffmann, Sebastian Grylla und Jan Eckhardt. Foto: Blanke



Unterstützung für Bewegungsprogramm: (von links) Arbeitskreisleiterin Birgit Böck, Kreisaltenbetreuerin Elfriede Ramb, Kreisvorsitzender Dr. Rolf Blutner und DRK- Geschäftsführer Christian Peter freuen sich über die Spende der Share-Value-Stiftung, die Vorstandsmitglied Walter Weispfenning (Zweiter von rechts) überreichte. Foto: Bettefeld

Bewegung beugt Sturz vor

Share-Value-Stiftung unterstützt Seniorenprogramm des Roten Kreuzes mit 9000 Euro

VON SUSANNA BATTEFELD . . .

FRANKENBERG. Die Share-Value-Stiftung mit Sitz in Eisenach unterstützt ein vom DRK-Kreisverband angebotenes Bewegungsprogramm für Senioren mit einer Zuwendung von 9000 Euro. Mit dem Geld sollen Übungsgeräte für das im kommenden Jahr geplante Projekt „Sturzprävention“ angeschafft werden, teilte Arbeitskreisleiterin Birgit Böck mit.

„Das ist ein richtiges Weihnachtsgeschenk, das Sie mitbringen“, sagte Kreisaltenbetreuerin Elfriede Ramb und bedankte sich bei dem Vor-

standsmittglied der Stiftung Walter Weispfenning, der einen symbolischen Scheck an den Geschäftsführer des DRK, Christian Peter, überreichte.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für gemeinnützige Einrichtungen der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens.

„Wir haben das große Glück gehabt, dass wir ausgewählt wurden“, freute sich Birgit Böck, die als Arbeitskreisleiterin für die insgesamt 19 Gymnastikgruppen in 17 Ortschaften zuständig ist.

Durch die Spende könnten

jetzt dringend benötigte Übungsmaterialien zum Kraftaufbau und für die Balance- und Gleichgewichtsschulung angeschafft werden. „Wir halten die Teilnahmegebühren ganz bewusst moderat, um jeden die Möglichkeit offen zu halten“, erklärte Böck. Pro Übungsstunde werden 1,50 Euro eingesammelt.

140 Senioren pro Woche

„Mit unserem Bewegungsprogramm erreichen wir wöchentlich 140 Senioren im Alter zwischen 65 und 85 Jahren“, berichtete die Arbeitskreisleiterin. Das geplante Sturzpräventionsprojekt sei

eine sehr wichtige Ergänzung zu dem bisherigen Angebot.

Auch Kreisaltenbetreuerin Elfriede Ramb betonte die Notwendigkeit des Programms: „Stürzen im Alter bedeutet oft schlimme Folgen“, mahnte sie.

SERVICE

Wer sich über das Bewegungsprogramm für Senioren informieren oder anmelden möchte, kann dies bei der Geschäftsstelle des DRK in Frankenberg unter der Telefonnummer 06451-722748 tun. (bs)

Wurst fror auf dem Tisch fest

Schnee, Frost und Glühwein beim Weihnachtsmarkt der Feuerwehr Willersdorf

WILLERSDORF. So, wie es sein sollte, präsentierte sich der Weihnachtsmarkt in Willersdorf. In verschneiten, bunt erleuchteten Holzbuden fand sich alles, was das Herz der Besucher begehrt. Die Freiwillige Feuerwehr Willersdorf veranstaltete den Markt zum dritten Mal. Mit Glühwein, heißem Eierlikör, Würstchen, Waffeln oder Kaffee und Kuchen gestärkt, konnten die Gäste noch letzte Weihnachtsgeschenke ergattern.

Schmuck, Holzfiguren, Dekorationsgegenstände, Kinderspielsachen, handgearbeiteten Mützen, Schals und vieles mehr wurde angeboten. Mancher Anbieter hatte jedoch mit dem Frost zu kämpfen. So gefror zum Beispiel die frische Hausmacherwurst auf dem Angebotstisch. Majonäse für die Pommes ließ sich nur müßig aus der Tube drücken. Mitgebrachte Heizstrahler



Sang Weihnachtslieder: Der Frauenchor Willersdorf/Oberholzhausen. Fotos: A. Scholl



Kaufte Süßigkeiten auf dem Weihnachtsmarkt: (von links) Uschi und Pia Bornscheuer.

sorgten jedoch für die Lösung der Probleme. Besucher konnten sich im geheizten Feuerwehrgerätehaus aufwärmen und die Miniatur- und Bilder-ausstellung von Helmut Eigenbrodt bestaunen. Die Jugendfeuerwehr bot kostenloses Basteln von Weihnachtsster-nen aus Naturmaterialien an.

Zur musikalischen Unterhaltung trugen der Posaunenchor Willersdorf, die Trommelgruppe „Nala Guitar“ und der Frauenchor Willersdorf/Oberholzhausen bei.

Beim Schätzwettbewerb musste die Menge der Maiskörner in einem Glas geraten werden. Der erste Preis, ein

Raummeter Brennholz, ging an Ursula Hildebrand.

Wehrführer Erhard Fackner dankte am Ende allen Helfern und Vereinen für die gute Organisation und Bürgermeister Christian Engelhardt für die kostenlose Bereitstellung der Holzbuden. (ao)

Weihnachtliche Freude für die Patienten

Kinderchöre der Edertalschule und Viermünden sangen und spielten im Kreiskrankenhaus

FRANKENBERG. Das Kreiskrankenhaus Frankenberg überraschte mit Unterstützung des Kinderchores der Edertalschule und des Kinderchores aus Viermünden, mit ihren Leiterinnen Frau Lutter und Frau Armand, seine Patienten mit weihnachtlichem Gesang.

Krankenhausseelsorger Pfarrer Giugno, sein Einladungsteam und zwei Mitarbeiterinnen des Hauses begleiteten die Chöre. Mit Weihnachtspresents bereiteten die Musiker den Patienten eine kleine Freude. (nh/off)



Zu Besuch im Kreiskrankenhaus: Die Jungen und Mädchen des Kinderchores der Edertalschule und des Kinderchores Viermünden. Foto: nh